

» DAT NEEIESTE FÖR BUREN UN VEEH! «



AUSGABE
März

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt.

Es fällt schwer in diesen Zeiten ein Rundschreiben zu verfassen. Unser Ziel dabei ist es ja immer, Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, Informationen über das Geschehen in der Landwirtschaft, die aktuellen Ereignisse bei TIBA und die Marktlage weiterzureichen, ergänzt um einige persönliche Anmerkungen des Verfassers.

Und dem steckt der Schock über das, was gerade in Europa passiert, noch ganz gehörig in den Knochen. Ich bin nicht in der Lage, Ihnen provokative oder erheiternde Bemerkungen zu liefern. Das Leid, das gerade über Menschen gebracht wird ist riesig und durch nichts zu rechtfertigen. Da ist "business as usual" einfach nicht möglich. Deshalb auch ganz nüchtern nur Fakten.

Für Sie und uns bedeutet die Situation in unserem Beruf zur Zeit explodierende Preise. Wir können Ihnen sagen, dass unsere Rohwarenversorgung nach allem menschlichen Ermessen sicher ist. Allerdings müssen wir dazu die Ware, die wir noch nicht in den Büchern hatten, zu horrenden Preisen abdecken und tun das auch. Die Preiszeiträume sind dabei zur Zeit nicht benennbar. Eindeutig Vorrang haben natürlich unsere Kunden, die kontinuierlich mit uns arbeiten.

Düngung:

Allmählich sind die ersten Schläge nach den Niederschlägen wieder befahrbar, sodass die Andüngung endlich starten kann. Im letzten Jahr waren wir in den roten Gebieten das erste Mal dazu gezwungen, 20 % weniger zu düngen. Und dieses Jahr kommen die hohen Mineraldüngerpreise dazu. Dennoch spielen zurzeit auch die Getreidepreise mit und lassen trotzdem eine gute wirtschaftliche Berechnung zu. Also sollte die wichtige Mineraldüngung auf keinen Fall reduziert werden. Es ist wichtig die Pflanze vor allem zu Beginn und zum Schossen ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen.

Zudem können wir in diesem Jahr einen Stickstofffixierer anbieten, der mit Pflanzenschutzmitteln ausgebracht werden kann und über die ganze Vegetation verteilt ca. 30 kg N/ha in die Pflanze holt → ohne in der Stickstoffbilanz aufzutauchen. Außerdem hat sich in den letzten Jahren zum Mais unsere Panoramix-Beize sehr bewährt, die das Wurzelgeflecht der Maispflanze stärkt und vergrößert und somit in die Lage versetzt, Nährstoffe besser aufnehmen zu können. Zudem kann es gebundenen Phosphor pflanzenverfügbar machen.

Bei Fragen zu diesen Produkten melden Sie sich gerne bei unserem TIBA-Außendienst.

Grünland:

Die Temperatursumme von 200°C, bei dem die Vegetation von Grünland beginnt, ist im Emsland/Grafschaft Bentheim ca. ab dem 4. März, also am vergangenen Wochenende erreicht worden. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Gras ausreichend mit Nährstoffen versorgt sein. Also empfiehlt es sich auf jeden Fall auch hier zu düngen, sobald die Flächen befahrbar sind.

Bitte wenden - >

» DAT NEEIESTE FÖR BUREN UN VEEH! «



AUSGABE
März

Kartoffel:

Kartoffeln benötigen für ein optimales Wachstum einen lockeren und homogenen Boden. Ist dies gegeben, so wächst die Kartoffel nach dem Auflaufen bis zu 2cm am Tag. Ideal sind 8°C Bodentemperatur, sie sollte möglichst nicht unter 5°C liegen.

Lange Liegezeiten und wiederholte Nachtfröste verschlechtern die Konkurrenzkraft der Pflanzknollen. Zu frühe Kompromisse bei Bodenfeuchte und -struktur rächen sich bei Wachstum, Ertrag und Qualität. Wird die Knolle in zu nassen und kalten Boden gelegt, kann das Wachstum ober- wie unterirdisch zurückgehen. Die Folge daraus sind Bestände, die auch bei geringerer Stresssituation mit mangelndem oder gar fehlendem Zuwachs reagieren. → Bodenzustand geht vor Pflanztermin.

Frühjahrskalkung:

Eine ausreichende Kalkversorgung des Bodens ist für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit bedeutend. Wichtig ist es, einen Blick auf die Bodenuntersuchungsergebnisse hinsichtlich des pH-Wertes zu richten. Auch wenn der pH-Wert im Optimalbereich liegt, muss regelmäßig gekalkt werden, um die unvermeidbaren Kalkverluste (z. B. Auswaschung, Eintrag versauernder Substanzen, Pflanzenentzug) zu ersetzen. Durch einen optimalen pH-Wert wird die biologische Aktivität des Bodens gefördert. Somit hat der pH-Wert einen Einfluss auf wichtige Abbau- und Umbauprozesse im Boden.

Bei uns erhalten Sie Kohlensäuren Kalk mit 85% Gesamtgehalt in Form von 80% CaCO₃ und 5% MgCO₃. Dieser ist langsam verfügbar und somit für den nachhaltigen Einsatz geeignet.

Und dann gibt's ein TIBA – Webinar für die Schweinehalter:

Am Mittwoch, den 07.04.2022 bieten wir Ihnen auf www.kraftfutter.tv um 20:00 Uhr brandneue Informationen zu folgenden Themen:

„Physiologische interessante Aspekte in der Laktation (Laktationshyperthermie) sowie beim Ferkel und Mastschwein im Hinblick auf Langschwanz“

Referentin: Dr. vet. med. Maria Mester, Fa. B.&K., Mühlen

„Atemwegsinfektionen: Den Husten hören, sehen und verstehen“

Referent: Herbert Heger, Fa. Boehringer

Für diese Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Teilnahmebescheinigung aus. Bitte melden Sie sich unter www.kraftfutter.tv/register rechtzeitig dazu an.

Herzlich begrüßen möchten wir unsere neue Kollegin Hanna Koop, die unser „Schweineteam“ verstärken wird. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg im Beruf.

Und leider verlässt uns Jens Temmen zum Ende des Monats, um bei einem großen europäischen Schlachtkonzern eine neue, interessante Aufgabe zu übernehmen. Er war und ist ein toller Kollege, dem wir für seine Arbeit danken und dem wir für die Zukunft alles Gute wünschen.

Wir wünschen Ihnen und uns Frieden in der Welt.

Ihr TIBA -TEAM